

Ägyptologen vor der Silberleinwand!

Camilla Di Biase-Dyson

Samstag, 24. November, 20 Uhr. Die Folien waren erst vor wenigen Momenten fertig gestellt. Große Spannung herrschte: Die DozentInnen und Studierenden des Seminars für Ägyptologie und Koptologie der Universität Göttingen waren bereit, den Teilnehmenden der ersten Göttinger „Nacht des Wissens“ 34 Ausschnitte aus 19 verschiedenen Filmen zu zeigen, die das Alte Ägypten in all seinen Facetten beleuchten. Natürlich waren alle Versionen des Filmes *Die Mumie* sowie *Cleopatra* mit Elizabeth Taylor in der Hauptrolle zu sehen. Daneben gab es Beiträge aus *Asterix*, *James Bond* und *Indiana Jones*.

Mit Einblicken in die ägyptische Kultur und ägyptologische Arbeit erläuterten die Göttinger Ägyptologen den Besuchern, wie Hollywood diese angeblich „exotische“ und „geheimnisvolle“ Kultur im Film verarbeitet und worin die Darstellungen vom wissenschaftlichen Kenntnisstand abweichen.

Die Veranstaltung war in thematische Bereiche aufgeteilt: Nach einer Einleitung werden Filmausschnitte zu den Themen „Mumien“, „Hieroglyphen“, „Götter“ und „Ägypten in Szene gesetzt“ vorgestellt. Das wechselnde, aber zahlreiche Publikum war begeistert, was zu höchst interessanten Diskussionen führte, unter anderem:

- Warum sind Mumien zu klassischen Horrorfilm-Figuren stilisiert worden?
- Ist es möglich, in einem Film auf „Ägyptisch“ zu reden? Und sogar auf Neuägyptisch?!
- Warum stellt Hollywood häufig kolossale Statuen vom Gott Anubis in Tempeln und Gräbern auf, wo sie nicht hingehören?
- Wie hat es James Bond geschafft, in weniger als fünf Kino-Minuten (und ohne überhaupt in einem Auto oder Zug gewesen zu sein) durch Monumente in Abu Simbel, Luxor sowie Kairo zu laufen?

Wir haben uns über die rege Beteiligung sehr gefreut und bedanken uns bei allen, die anwesend waren und die diese Veranstaltung ermöglicht haben!



Das Programmplakat zur „Nacht des Wissens“ – als Aufhänger diente das Coverbild des Films „*Sinuhe the Egyptian*“ (Michael Curtiz, 20th Century Fox 1954).